**Mindestanforderungen für die Projektbeschreibung** (SMS FiAG)

Die Projektbeschreibung ist zu gliedern und insbesondere nach folgenden inhaltlichen Mindestanforderungen zu fertigen (Nichtbeachtung kann zum Förderausschluss führen)

1. Ziel des Vorhabens (Produkt, Verfahren oder Dienstleistung), Förderbedarf und Anreiz
	1. Ausgangssituation und Bedarfslage hinsichtlich des Stands der Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt der Antragstellung
	2. Qualität des vorgesehenen Lösungsweges im Verhältnis zum Stand der Technik.
	3. Erläuterung der angestrebten wissenschaftlichen und technischen Arbeitsziele im Vergleich zum Stand der Technik.
	4. Darstellung von Risiken.
2. Erläuterung der Innovationshöhe (Neuartigkeit oder Weiterentwicklung)
	1. Erheblicher Unterschied zum bisherigen Stand der Wissenschaft und Technik/Neuheitsgrad.
	2. Hohe Qualität der Produkte.
	3. Alleinstellungsmerkmale.
	4. Projekte mit überdurchschnittlich hohem wissenschaftlichen und technischen Anspruch.
3. Nutzen für den Freistaat Sachsen, für den Wirtschaftsbereich und den Versorgungsbereich
	1. Projekt dient der Erschließung von Marktpotentialen in den Bereichen Gesundheit, Pflege oder Soziales.
	2. Erfolgsaussichten für Zugang und Verwertung, (Gesundheitsmarkt, Verwertungspotenzial, Wertschöpfungspotenzial).
	3. Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens hinsichtlich der Förderziele (zum Beispiel Synergieeffekte, Kostensenkungen usw.).
	4. Aussagen zur Fortführung (ohne Förderung); Nachnutzung.
	5. Beschreibung des Beitrags zur Steigerung der Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des KMU.
	6. Beschreibung der Verbesserung der Vernetzung von Wirtschaft und Forschung.
	7. Betrag zur Verbesserung der Patientenversorgung, insbesondere Versorgung älterer Menschen.
	8. Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum.
	9. Darstellung der Übertragbarkeit auf andere Regionen im Freistaat Sachsen bzw. eine sachsenweite Anwendbarkeit.
	10. Beitrag zum Entgegenwirken des Fachkräftemangels und den Herausforderungen des demografischen Wandels.
	11. Höhe der Kostenreduzierung für den Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich.
	12. Innovations- oder Modernisierungsimpulse für Dritte oder positive gesellschaftliche Wirkung („social impact“).
4. Qualifikation und Motivation der Projektbeteiligten
	1. Beschreibung der gegebenenfalls vorhandenen oder der geplanten Personalausstattung einschließlich der dafür erforderlichen Kompetenzen sowie der Zuordnung zu den Tätigkeitsprofilen gemäß der Förderrichtlinie.
	2. Kompetenzen der Mitglieder des /der Projektteams und Eignung des Teams im Hinblick auf Zielerreichung (Aufgabenprofil und Umfang sowie Qualifikation/Kompetenzprofil), gegebenenfalls Einbezug Kompetenzen Dritter des Projektteams.
	3. Darstellung der aktuellen Geschäftsfelder, Produkte, Dienstleistungen.
5. Arbeitsplan mit Meilensteinen
	1. Beschreibung der Arbeitspakete (strategische Ziele und erforderliche Maßnahmen, zeitliche Gliederung, Meilensteinplan).
	2. Darstellung projektspezifischer und messbarer Indikatoren zur Zielerreichung, gegebenenfalls Darstellung der Methodik und der Vorgehensweise zur Datenerhebung und Auswertung.
	3. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
6. Ergebnisse, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit
	1. Erfolgskontrolle,
	2. Dokumentation der Ergebnisse,
	3. Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit.
7. Erklärungen:
* Bei digitalen Produkten und Dienstleistungen Erläuterung zur Einhaltung von nationalen und EU-Normen sowie Standards bei der Digitalisierung, insbesondere im Gesundheits- und Pflegebereich, zur Übereinstimmung mit der nationalen Telematikinfrastuktur und zur Berücksichtigung der elektronischen Patientenakte,
* Darlegung der Abgrenzung des beantragten Vorhabens zu den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und Pflichtaufgaben des Antragstellers, zum Kernbereich der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung, zu den bestehenden nationalen Fördermöglichkeiten sowie zu den Finanzierungsmöglichkeiten durch die Sozialversicherungsträger,
* Darlegung, wie die Einhaltung der jeweils einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, wie zum Beispiel zum Patientenschutz, sowie die Interoperabilität im beantragten Vorhaben gewährleitstet wird,
* Erläuterung der nichtwirtschaftlichen Tätigkeit von Forschungseinrichtungen und Hochschulen,

Hinweise:

a) Bei Kooperationsvorhaben reicht jeder Partner im Förderportal einen Antrag mit einer zwischen allen Projektpartnern abgestimmten Projektbeschreibung ein.

b) Das Onlineportal der Bewilligungsstelle enthält die Aufforderung, die Projektbeschreibung als ein Dokument im WORD- oder im PDF-Format in das Onlineportal hochzuladen.

c) Die Projektbeschreibung soll einen Umfang von 15-20 Seiten A4 nicht überschreiten.

d) Zur Vergleichbarkeit und Lesbarkeit der Konzepte werden folgende Schriftformatierungen vorgegeben: Arial, 11 Punkt, Zeilenabstand: 1,3 Zeilen.

e) Es werden klare, aussagekräftige und konkrete Ausführungen zur geplanten Projektumsetzung erwartet.